

248 392

WIENER RATHAUS KORRES
WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ
Wien, Samstag 25. September 1915 abends Nr 348
=====

Der Bürgermeister beim Ackerbauminister. In Ausführung des Beschlusses der gemeinderätlichen Obmänner-Konferenz begaben sich Bürgermeister Dr. Weiskirchner sowie die Obmänner Oberkurator Steiner und Dr. v. Dorn (GR. Reumann war verhindert) zum Ackerbauminister Zenker, um die Bedenken der Gemeindevertretung gegen die Regierungsverordnung betreffend die Festsetzung von Höchstpreisen für Kartoffel vorzubringen. Der Ackerbauminister nahm die Ausführungen der Deputation mit großem Interesse entgegen und versprach, in einem zur erwähnten Verordnung erscheinenden Durchführungserlaß den Bedenken gerecht zu werden.

Der Bürgermeister konnte u.a. auch darauf hinweisen, daß die Gemeinde Wien bereits begonnen habe, Kartoffeln eigener Fechtung in Leopoldau zur Veräußerung zu bringen, daß jedoch bereits die Verhandlungen im vollen Gange sind, den Verkauf der von der Gemeinde geschlossenen Kartoffeln aus Nieder-Oesterreich, Mähren und Ungarn auf den Lebensmittelmärkten durchzuführen. Bisher hat die Gemeinde Wien 900 Waggon Kartoffel geschlossen und es sei zu gewärtigen, daß diese Kartoffel termingemäß anrollen und auf diese Weise dem Bedarf der Konsumenten in den nächsten Wochen decken. Da aber durch die zitierte Verordnung die Gemeinde Wien in ihren Ankäufen behindert werde, so spreche der Bürgermeister namens der Gemeinde Wien bei der Regierung an, daß diese zu dem im § 1 verordneten Höchstpreise 6.000 Waggon Kartoffel zur terminmäßigen Abberufung bis Ende März 1916 der Gemeinde Wien zur Verfügung stelle.
